

# Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

- nach § 28 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
- nach § 34 Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) i. V. m. § 2 AsylbLG
- nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
- nach § 3 Abs. 3 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Füllen Sie diesen Antrag bitte (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“.

Dienststelle, ggf. Team	Eingangsstempel
-------------------------	-----------------

Kundennummer oder Nummer der Bedarfsgemeinschaft oder Bildungs-Karten-Nr.:

Name, Vorname der/des Antragstellerin/s:

Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Telefonnummer/n:

Bankverbindung

Bank:

BIC:

IBAN:

**A.** Für das Kind bzw. die/den Jugendlichen/n

\_\_\_\_\_

Nachname	Vorname	Geburtsdatum
----------	---------	--------------

werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragt:

für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „B“ und legen die von der Schule/Kindertageseinrichtung/-pflege ausgefüllte Bescheinigung vor.)

für mehrtägige Klassenfahrten  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „B“ und legen die von der Schule/Kindertageseinrichtung/-pflege ausgefüllte Bescheinigung vor.)

für Schülerbeförderung  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „C“ und legen Sie einen Nachweis über den von Ihnen zu erbringenden Eigenanteil vor.)

für eine ergänzende angemessene Lernförderung  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „D“ und legen die von der Schule ausgefüllte Bestätigung vor.)

für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege  
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter „B“ und „E“.)

zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o. ä.)

**Nur bei Anträgen nach § 6b BKGG:** für persönlichen Schulbedarf

*Die Bewilligung des persönlichen Schulbedarfs erfolgt außer bei Anträgen nach § 6b BKGG von Amts wegen und muss daher nicht gesondert beantragt werden. Ab dem 15. Lebensjahr ist für die Bewilligung die Vorlage einer Schulbescheinigung erforderlich.*

**B. Die unter „A.“ genannte Person besucht**

eine allgemein- oder berufsbildende Schule  eine Kindertageseinrichtung  eine Kindertagespflege

\_\_\_\_\_  
(Name der Schule/Kindertageseinrichtung, -pflege)

\_\_\_\_\_  
Anschrift der Schule/Kindertageseinrichtung, -pflege

**C. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung**

Es entstehen zusätzliche Kosten/Mehraufwendungen, die nicht von anderer Seite übernommen werden.

ja  nein

**D. Ergänzende Angaben zur Lernförderung**

Es werden Leistungen nach § 35a des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) durch das zuständige Jugendamt erbracht.

ja  nein

**E. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege**

Die unter „A.“ genannte Person nimmt regelmäßig an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen teil und nimmt im Monat durchschnittlich an \_\_\_\_\_ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Die unter „A.“ genannte Person besucht im Zeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ eine Kindertageseinrichtung bzw. Tagespflege und nimmt im Monat durchschnittlich an \_\_\_\_\_ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die täglichen/monatlichen Kosten bei.

Sonstiges:

**Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.**

**Ich erkläre ausdrücklich, dass dieser Antrag bezogen auf Mittagessen und Teilhabeleistungen so lange als wiederholt gestellt werden soll, solange ich die dem Antrag zugrunde liegenden sozialen Leistungen erhalte.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift AntragstellerIn

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger AntragstellerInnen

**Hinweis:** Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (§ 35 SGB I). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60, 61, 65 SGB I, §§ 67, 67a-c SGB X bzw. §§ 50ff. SGB II für die Leistungen nach dem SGB XII bzw. SGB II erhoben.

## **Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe**

Ein Anspruch besteht frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag gestellt wird.

Für leistungsberechtigte SchülerInnen nach § 28 SGB II bzw. § 6b BKGG können Bedarfe für Bildung bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten.

Unter dem Begriff „Kindertageseinrichtung“ sind sowohl Kindergärten als auch alle anderen Formen der Kinderbetreuung bei Tagesmüttern oder ähnlichen Einrichtungen zu verstehen.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können nur für Kinder und Jugendliche erbracht werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden. Für jede Person ist ein eigener Antrag zu stellen.

### **Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung**

Mit der Bewilligung werden die Kosten für alle eintägigen Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes übernommen.

### **Klassenfahrten**

Berücksichtigungsfähig sind sowohl Kosten für mehrtägige Fahrten der Schule im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen als auch entsprechende Fahrten von Kindertageseinrichtungen.

### **Persönlicher Schulbedarf**

Leistungsberechtigte nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (Bezieher von Kinderzuschlag, Wohngeld) müssen für diesen Bedarf einen Antrag stellen. Bei Leistungsberechtigten nach dem Sozialgesetzbuch II und XII sowie dem Asylbewerberleistungsgesetz ist dieser Bedarf von Amts wegen zu decken.

Der Bedarf ist bei SchülerInnen, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen, zu berücksichtigen. Zur persönlichen Schulausstattung gehören u. a. Schulranzen, Sportzeug, Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterialien.

Im Alter von 6 – 14 Jahren wird der Schulbesuch im Rahmen der Schulpflicht unterstellt, darüber hinaus ist ggf. ein Nachweis über den Schulbesuch vorzulegen.

### **Schülerbeförderung**

Berücksichtigt werden die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs entstehenden Beförderungskosten, soweit diese nicht durch Zuschüsse Dritter gefördert werden.

### **Ergänzende angemessene Lernförderung**

Bitte fügen Sie dem Antrag den vom Klassen-/Fachlehrer ausgefüllten Vordruck „Lernförderung“ bei. Ein Bedarf kann nur berücksichtigt werden, wenn eine notwendige Lernförderung nicht bereits im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe über das Jugendamt aufgrund besonderer Fallgestaltungen (z. B. gesundheitliche Gründe) erfolgt.

### **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass der/die SchülerIn regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teilnimmt.

Die Angaben zu den Kosten und der durchschnittlichen Inanspruchnahme sind erforderlich, um den Bedarf korrekt zu ermitteln.

### **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Soweit Aktivitäten bereits ausgeübt werden oder geplant sind, machen Sie bitte entsprechende Angaben. Als Nachweis kann eine Zahlungsaufforderung, ein Mitgliedschaftsvertrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die Kosten dienen.